

13. Der erste punische Krieg 264—241 vor Chr. Dulcius und Regulus.

1. Karthago gegründet durch Dido 888. Die Römer in Sicilien (Messana) 264. Der erste punische Krieg 264—241. Die Römer bauen eine Flotte. Sieg des Dulcius bei Myla 260. 2. Regulus nach Afrika, als Gefangener in Rom, sein Tod. Sieg der Römer bei den ägatischen Inseln 242. Ende des ersten punischen Krieges 241. Sicilien, römische Provinz.

1. Unter den Pflanzstädten, welche Tyrus (S. 41) am mittelländischen Meere angelegt hatte, war Karthago (S. 54 Anm. 2) die mächtigste und blühendste geworden. Sie soll von Dido, einer tyrischen Königstochter, Dido 888. im Jahre 888 vor Chr. gegründet worden sein. Als dieselbe, erzählt die Sage, an der Küste Afrika's landete, begehrte sie von den dortigen Bewohnern nur so viel Land, als man mit einer Ochsenhaut umspannen könne. Die Afrikaner bewilligten diese scheinbar lächerliche Forderung, erstaunten aber nicht wenig, als Dido die Haut in Riemen zerschnitt und damit eine große Strecke Landes umzog, auf welchem sie eine Burg erbaute.

Wegen ihres phönizischen Ursprunges hießen die Karthager Pönier oder Punier. Sie trieben nicht bloß Handel, wie ihre Mutterstadt, sondern führten auch Kriege und machten Eroberungen. Zwar waren sie ein kleines Volk, aber mit ihrem Gelde mieteten sie fremde Truppen, die ihnen Länder erobern halfen. So hatte Karthago nicht bloß das umliegende Gebiet in Afrika erworben, sondern auch die Inseln Sardinien und Korsika und einen großen Theil Siciliens, der Perle des Mittelmeeres, unterjocht. Außerdem hatte es noch viele Kolonien, seine Flotten segelten auf allen damals bekannten Meeren, sein Handel war blühend, sein Reichthum unermesslich. Sobald die Römer über Italien hinausgingen, konnte es nicht fehlen, daß sie mit den Puniern feindlich zusammentrafen.

Der Streit um den Besitz der Insel Sicilien wurde die Ursache langjähriger Kriege zwischen beiden Völkern. Die Karthager bedrängten die Stadt Messana ¹⁾, in deren Besitz entlassene Miethstruppen sich gesetzt hatten. Letztere riefen die Römer zu Hilfe. Mit den Waffen in der Hand schwammen diese auf Flößen über die Meerenge und vertrieben die Karthager, im Jahre 264. Damit begann ein 23jähriger Krieg: der sogenannte erste punische Krieg 264—241 vor Chr.

1. punischer
Krieg
264—241.

Die Karthager ließen sofort eine große Kriegsflotte auslaufen. Wohl kamen die Römer dadurch in große Verlegenheit, denn sie besaßen keine Kriegsschiffe und hatten noch nie den Kampf auf dem Meere versucht. Doch verzagten sie nicht. Sie erbeuteten ein feindliches Kriegsschiff, das an der Küste von Sicilien gestrandet war und bauten innerhalb 60 Tagen nach dem Muster desselben eine Flotte von 160 Schiffen (im Jahre 260).

Diese Schiffe waren zwar unbehülflich und konnten nur mit Mühe fortgestoßen werden. Aber der römische Feldherr Dulcius wußte Rath; er erfand Zugbrücken, welche man, sobald ein feindliches Schiff nahe auf dasselbe niedersinken ließ. Widerhaken hielten die Schiffe zusammen, die römischen Soldaten sprangen auf die Brücke und fochten nun wie auf dem festen Lande. — Schon in demselben Jahre (260) erfochten die Römer

Dulcius
260.

¹⁾ Messana, Stadt an der Nordostküste Siciliens, jetzt Messina.